



Auf den rund 50 Kilometern dieser abwechslungsreichen Tour erlebt man Flusstäler, Weinberge, Streuobstwiesen und den landschaftlich reizvollen Schwäbischen Wald mit seinen bizarren Schluchten, plätschernden Bachläufen und tosenden Wasserfällen. Kaum um die Ecke gebogen, ändert sich die Landschaft - und genau das ist es, was den Reiz dieser Tour ausmacht. Historische bauliche Juwelen und Leckeres aus Küche und Keller laden zu einer Pause in den kleinen Ortschaften und größeren Städten entlang des Wanderwegs ein.

Der Ausgangspunkt der Wanderung liegt im Remstal, dem überregional bekannten Weinbaugebiet. Das Remstal und seine Gastronomen genießen kulinarisch und vinologisch einen sehr guten Ruf. Darum sollte der Wanderer hier die Gelegenheit beim Schopfe packen und unbedingt einkehren. Von den kulinarischen Spezialitäten kosten und dazu einen leckeren Tropfen vom örtlichen Winzer zu verkosten - das ist hier ein verpflichtender Programmpunkt.

Was es über die leiblichen Genüsse hinaus im Remstal noch Erlebnenswertes gibt, darüber informiert umfassend der Tourismusverein Remstal-Route in seiner Tourist-Information, zentral gelegen direkt am S-Bahnhof Weinstadt-Endersbach.

Auf dem weiteren Weg durch die von Reben geprägte Landschaft des Remstals bieten sich dem Wanderer immer wieder fantastische Ausblicke, zum Beispiel hat man, als Belohnung nach dem ersten Anstieg am Kleinheppacher Kopf, einen grandiosen Blick über das vordere Remstal bis hinüber zum Stuttgarter Kessel mit dem Fernsehturm. Bei gutem Wetter sieht man vom dortigen, großzügig angelegten, Rastplatz sogar die Schwäbische Alb.

Nach einem kurzen Stück durch den Wald führt der Weg an der Bergkante über den Weinbergen entlang direkt zum Hörleskopf und von dort zum Korber Kopf. Beide Bergköpfe belohnen den Aufstieg mit überraschenden Ausblicken.

Über Hanweiler geht es dann zum ersten Etappenziel Winnenden. Hier bieten sich vielfältige Übernachtungsmöglichkeiten. Wer mag, kann den Tag auch mit einem erfrischenden Bad oder Saunagang im „Wunnebad“ beenden oder beginnen. Als ideale Unterkunft bietet sich beispielsweise die „Schöne Aussicht“ auf der Burg Bürg an, nur wenige Kilometer von Winnenden entfernt, direkt an der nächsten Tagesetappe gelegen.

Die zweite Etappe der Tour führt in eine weitere typische und historisch gewachsene Landschaftsstruktur des Rems-Murr-Kreises, die Streuobstwiesen. Sie sind ein ganz besonderes Biotop für Pflanzen und Tiere, das allerdings auch besondere Pflege braucht. Im Frühjahr bezaubern die zum Teil sehr alten Bäume mit ihrer Blütenpracht, im Herbst liefern sie frischen, naturbelassenen Apfelsaft, Birnen für den „Moschd“ und Zwetschgen für einen leckeren Kuchen. Auch hier gilt: Unbedingt probieren!

Am Ende dieser etwas kürzeren Tagesetappe in Rudersberg bieten sich neben vielen Ferienwohnungen zwei nur unweit von der Route gelegene Übernachtungsmöglichkeiten an: Die Burg Waldenstein über dem Zumhof und das Hotel Sonne in Rudersberg-Schlechtbach.

Mehr als 500 Höhenmeter führt der Rems-Murr-Wanderweg auf der dritten Etappe hinauf auf die Höhenzüge des Schwäbischen Walds von Rudersberg nach Murrhardt.

BILDIMPRESSSIONEN

Einen kleinen Vorgeschmack auf die reizvolle und abwechslungsreiche Landschaft entlang des Rems-Murr-Wanderwegs gibt Ihnen die Bildpräsentation im Internet unter <http://q-rtto/mwr>.

Direkt zu den Bildern per QR-Code:

Scannen sie hierzu den nebenstehenden Code mit der QR-Code-App Ihres Smartphones.



Auf schattigen, stillen Wegen geht es durch naturnahe und standorttypische Mischwälder aus Fichte, Tanne, Buche und Eiche mitten hinein in das Gebiet des Naturparks Schwäbisch-Fränkischer Wald, der sich bis vor die Tore Heilbronn und östlich bis Abtsgmünd erstreckt.

Traditionelle Gasthöfe in den kleinen Ortschaften und Weilern laden immer wieder zur Rast ein. Kurz vor Murrhardt führt das letzte Stück des Weges durch die wilde Hörschbachschlucht, landschaftlich geprägt vom dortigen oberen und unteren Wasserfall. Ein schmaler Fußpfad macht den Weg durch die Schlucht zu einem besonderen Erlebnis - gutes Schuhwerk ist bei feuchter Witterung unbedingt ratsam.



WEINSTADT | ENDERSBACH

Der Weinstädter Stadtteil Endersbach ist Start- oder Endpunkt des Rems-Murr-Wanderweges und mit der S-Bahn gut zu erreichen.



KORB | STEINZEITMUSEUM KLEINHEPPACH

Das Steinzeitmuseum in Korb-Kleinheppach ist im ehemaligen Rathaus untergebracht und beherbergt eine vorgeschichtliche und volkskundliche Privatsammlung. Das Museum ist in der Regel jeden 1. und 3. Sonntag im Monat geöffnet.



KORB | KLEINHEPPACHER KOPF

Der Kleinheppacher Kopf ist einer von drei Bergköpfen um Korb. Er ist der Hausberg von Kleinheppach. Neben einem Aussichtspunkt über das Remstal befindet sich hier ein Grillplatz mit Schutzhütte, ein Spielplatz und viele Bänke zum Rasten.



KORB | KÖPFE AM KORBER KOPF

Der Skulpturen-Rundweg beim Berghäusle zeigt unterhalb des Korber Kopfs jährlich wechselnde Kunstwerke renommierter Künstler, Schulen und Vereine.



WINNENDEN | WUNNEBAD

Sechs Becken mit über 2.000 m² Wasserfläche im Innen- und Außenbereich, eine Saunalandschaft und vieles mehr laden zu einer entspannenden Rast ein. Auch im Winter kann man im beheizten 50-Meter-Freibaden schwimmen.



WINNENDEN | HISTORISCHE ALTSTADT

Ein kleiner Ausflug in die Marktstraße mit ihren schönen Fachwerkhäusern, dem Schwaikheimer Torturm mit Museum und dem Marktplatz mit dem historischen Marktbrunnen ist in Winnenden schon fast Pflicht.



WINNENDEN | SCHLOSSKIRCHE ST. JAKOBUS

Die Schloßkirche wurde im 14. Jahrhundert erbaut. Der Hochaltar erinnert an ihre Bedeutung als Zwischenstation auf dem mittelalterlichen Jakobspilgerweg und stellt in aufwendigen Schnitzarbeiten das Leben und Wirken des Heiligen Jakobus dar.



WINNENDEN | FEUERWEHRMUSEUM

Das Museum liegt direkt am Bahnhof Winnenden und bietet einen nahezu lückenlosen Überblick über 250 Jahre Feuerwehrgeschichte. Öffnungszeiten und Infos: www.feuerwehrmuseum-winnenden.de



WINNENDEN | BURG BÜRG

Von der ehemaligen Burganlage ist nur noch der runde Bergfried erhalten. Heute beherbergt die Burg das Burghotel „Schöne Aussicht“. Von der Terrasse und den Hotelzimmern hat man einen wunderbaren Ausblick bis zum Stuttgarter Fernsehturm.



RUDERSBERG | KÖNIGSTEIN

Der Königstein erinnert an den 60. Geburtstag und das 25-jährige Regierungsjubiläum von König Wilhelm I. von Württemberg am 30. Oktober 1841. Der Stein wurde anlässlich einer Jagd gesetzt. Neben dem Denkmal laden Bänke zur Rast ein.



RUDERSBERG | BURG WALDENSTEIN

1251 erbaut, beherbergt die sehenswerte Burg einen Burggasthof mit Rittersaal, Burgstübe und Terrasse. Teile der mittelalterlichen Wehrmauer sind bis heute erhalten. Von der Burg hat man einen prachtvollen Ausblick.



RUDERSBERG | AUSSICHTSPUNKT HAUBE MANNENBERG

Auf 536 m Höhe liegt der Aussichtspunkt Haube bei Rudersberg-Mannenberg. Eine Panoramatafel gibt Auskunft, was in den vier Himmelsrichtungen zu sehen ist. Bei schönem Wetter hat man hier eine Fernsicht bis zur Burg Hohenzollern.



MURRHARDT | HÖRSCHBACHSCHLUCHT

In der engen, urwüchsigen Hörschbachschlucht trifft man gleich auf zwei Wasserfälle. Dort fällt zunächst der „Hintere Wasserfall“ als Kaskade 12 m in die Tiefe. Etwa 2 km talabwärts liegt der zweite, der ca. 5 m hohe „Vordere Wasserfall“.



MURRHARDT | HISTORISCHE INNENSTADT

Geschichte kann man in Murrhardt beim Rundgang durch die historische Innenstadt erleben. Neben vielen Bürgerhäusern gibt es auch wahre Kleinode zu entdecken, z.B. die gotische Walterichskirche oder die spätromanische Walterichskapelle.



MURRHARDT | CARL-SCHWEIZER-MUSEUM

Die naturkundliche Abteilung präsentiert Säugetiere und Vögel Mitteleuropas in naturnahen Dioramen, während die heimatsgeschichtliche Sammlung Dokumente der Regional- und Stadtgeschichte von der Römerzeit bis ins Mittelalter umfasst.



MURRHARDT | NATURPARKZENTRUM

Den Bienen bei der Arbeit zuschauen, übers Wasser gehen und die dort vorkommenden Kleinlebewesen mal ganz groß sehen, oder sich über die Geschichte des Schwäbischen Waldes informieren, das kann man im Murrhardter Naturparkzentrum.

WEINSTADT

Das Ortsbild der fünf ehemals selbständigen Dörfer und heutigen Weinstädter Stadtteile zeugt von der bewegten Geschichte der Region, die bis ins 11. Jahrhundert zurückreicht. Beutelsbach zum Beispiel war bis ins 13. Jahrhundert Grablage des Hauses Württemberg. Großheppach besitzt ein Renaissanceschloss, eine Kirche mit einer für diese Region ungewöhnlichen Welschen Haube und ein Kriegsdenkmal. Letzteres erinnert an das Jahr 1704, als sich drei große europäische Feldherren im Gasthof „Lamm“ trafen, um sich zu einer anstehenden Schlacht der Spanischen Erbfolgekriege zu beraten. Das „Lamm“ hat seither ununterbrochen als Gaststätte gedient und der Hauch der Geschichte weht auch heute noch durch die Räume. Mitten im alten Ortskern steht auch das älteste Fachwerkgebäude im Rems-Murr-Kreis aus dem Jahr 1426, Am Heuhaus 2 (Privatbesitz).

Stadt Weinstadt
Marktplatz 1, 71384 Weinstadt
Telefon 0 71 51 / 693 - 0
www.weinstadt.de

Unterkünfte



KORB

Der überdachte Korber Fleckenbrunnen und das Rathaus lassen etwas von der Korber Ortsgeschichte erahnen. Nach dem dreißigjährigen Krieg wurde das ehemalige „Haus am Burlingsgraben“ zum Rathaus bestimmt.

Gemeinde Korb
J.-F.-Weishaar-Straße 7 - 9
71404 Korb
Telefon 0 71 51 / 93 34 - 14
www.korb.de

Unterkünfte



WINNENDEN

Eine schöne Altstadt mit lebendiger Fußgängerzone, eine schöne Parkanlage mit Schloss und ein von Fachwerkhäusern gesäumter Markt erwarten den Wanderer am Ende der ersten Etappe. Von den vielen Winnender Sehenswürdigkeiten ist insbesondere der Jakobusaltar in der Schloßkirche zu erwähnen. Mit dem attraktiven Wunnebad ist Winnenden sommers wie winters ein lohnenswertes Etappenziel.

Stadt Winnenden, i-Punkt
Torstraße 10, 71364 Winnenden
Telefon 0 71 95 / 13 - 440
www.winnenden.de

Unterkünfte



RUDERSBERG

1245 erstmals urkundlich erwähnt, hat Rudersberg historisch Interessantes zu bieten. Ein schönes Ensemble bildet die im Jahr 1782 erbaute Johanneskirche zusammen mit dem angrenzenden alten Marktplatz. Für Technikinteressierte ist das Museum „Michelauer Ölmühle“ ein interessantes Ausflugsziel und der Bahnerlebnispfad bietet in Kombination mit der Schwäbischen Waldbahn die Möglichkeit einer zusätzlichen Etappe.

Gemeinde Rudersberg
Backanger Str. 26
73635 Rudersberg
Telefon 0 71 83 / 30 05 - 15
www.rudersberg.de

Unterkünfte



MURRHARDT

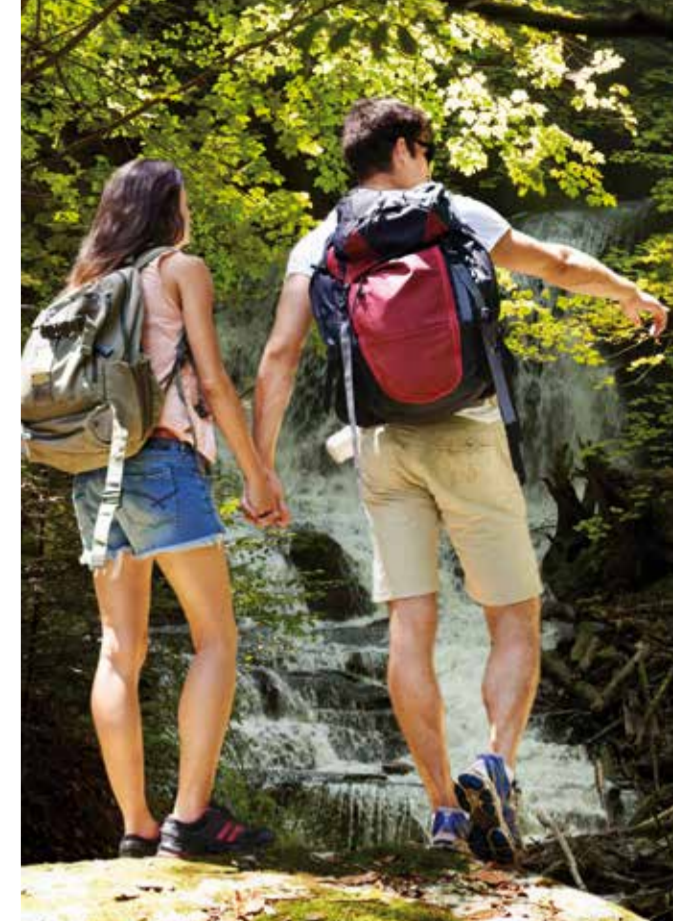
Hier trifft der Rems-Murr-Wanderweg auf das UNESCO-Welterbe Limes. Die Zeit der Römer kann sowohl in der Natur als auch im Museum erlebt werden. Aber auch Mittelalter-Fans kommen in der historischen Altstadt auf ihre Kosten. Kunst, Gastronomie, Geschichte - Murrhardt hat von allem etwas zu bieten und bildet so einen schönen Abschluss des Rems-Murr-Wanderwegs.

Stadt Murrhardt, Tourist-Info
Marktplatz 8, 71540 Murrhardt
Telefon 0 71 92 / 213 - 777
www.murrhardt.de

Unterkünfte

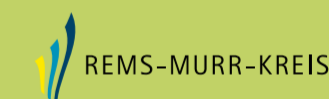


REMS-ROUTE SCHWÄBISCHER WALD



REMS-MURR | WANDERWEG

Entdeckertour für
Naturliebhaber und Genießer



Weitere Informationen zum
Rems-Murr-Wanderweg

Fremdenverkehrsgemeinschaft
Schwäbischer Wald e.V.

Alter Postplatz 10 | 71332 Waiblingen
Telefon 0 71 51 / 5 01 13 76

→ info@schwaebischerwald.com
→ www.schwaebischerwald.com

Naturpark Schwäbisch-
Fränkischer Wald e.V.

Marktplatz 8 | 71540 Murrhardt
Telefon 0 71 92 / 213 - 887

→ info@naturpark-sfw.de
→ www.naturpark-sfw.de

Tourismusverein
Remstal-Route e.V.

Bahnhofstraße 21 | 71384 Weinstadt
Telefon 0 71 51 / 2 76 50 47

→ info@remstal-route.de
→ www.remstal-route.de

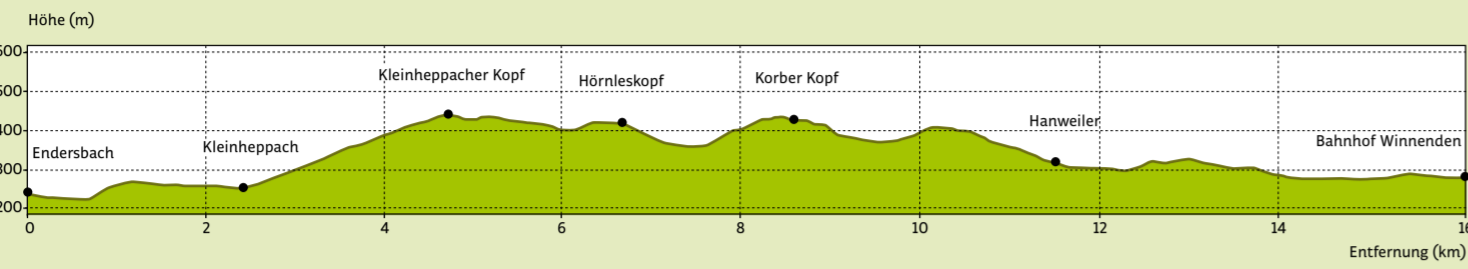
Impressum:

6. komplett überarbeitete Auflage, 2014
Herausgeber: Landratsamt Rems-Murr-Kreis, Stabsstelle Wirtschaftsförderung, Tourismus und Europa; Konzeption, Texte und Design: agentur arcus, Murrhardt; Fotografie: agentur arcus, Stefan Bossov, i-stock/PeopleImages

TOUR 1 | DURCH WEINBERGE UND WALD

Streckenlänge: 16 km
Höhenmeter: 422 m

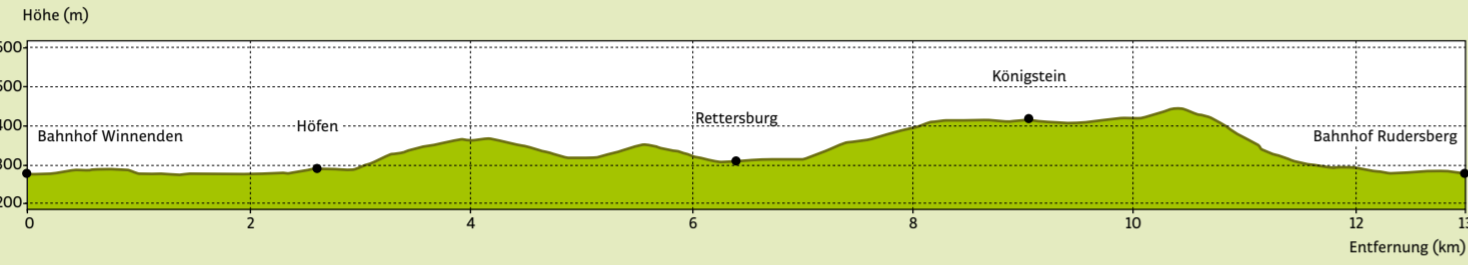
Überwiegend geteerte Wege führen durch die Weinberge am Kleinheppacher Kopf, Hörleskopf und Korber Kopf. Kräftige Anstiege werden mit einem großartigen Panoramablick auf das Remstal belohnt. Auf der Strecke informieren Schautafeln - am Hörleskopf über den Wald und am Korber Kopf über die geologischen Schichten der Berge. Am Ende der Route durch Weinberge und Wälder läßt es sich in der Winnender Marktstraße bei einer Tasse Kaffee oder einem Viertel Wein entspannen.



TOUR 2 | DURCH STREUOBSTWIASEN UND WALD

Streckenlänge: 13 km
Höhenmeter: 288 m

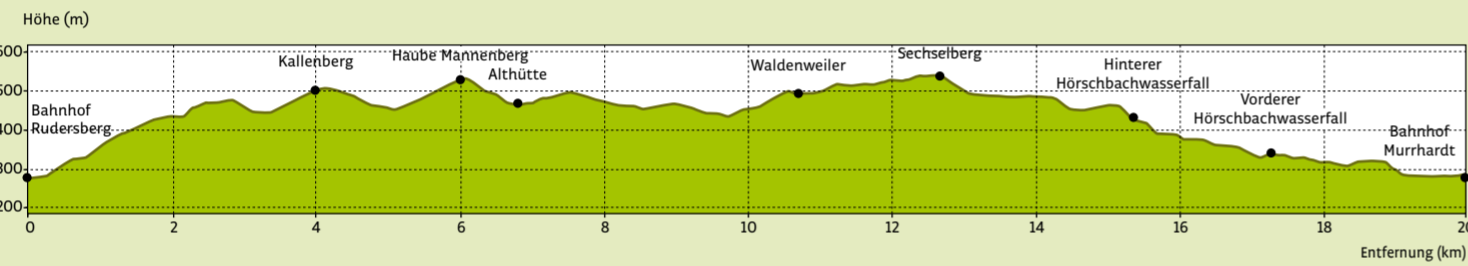
Die Tour führt über Streuobstwiesen, am Waldrand entlang und durch überwiegend lichten Mischwald auf Teer-, Wald- und Schotterwegen. Besonderheiten dieser Etappe sind die Winnender Altstadt, der Streuobstlehrpfad bei Rettersburg, der Pflasterlesweg und der Königstein.



TOUR 3 | DURCH WALD UND KLINGE

Streckenlänge: 20 km
Höhenmeter: 567 m

Die Tour führt mit mehreren Steigungen auf Kieswegen und schmalen Pfaden zum größten Teil durch den Wald. Der ca. 2 km lange Naturpfad durch die Hörschbachschlucht ist nur bei trockenem Wetter zu empfehlen (reine Gezeit ca. 1,5 h). Alternativ kann die Schlucht westlich auf einem bequemen Weg umgangen werden.



ENTFERNUNGEN

km		km
0	Bahnhof Endersbach	49
2,3	Kleinheppach	46,7
4,7	Kleinheppacher Kopf	44,3
6,7	Hörleskopf	42,3
8,6	Korber Kopf	40,4
11,6	Hanweiler	37,4
16	Bahnhof Winnenden	33
18,6	Höfen	30,4
22,4	Rettersburg	26,6
25,1	Königstein	23,9
29	Haltestelle Rudersberg Nord	20
33	Kallenberg	16
35	Haube Mannenberg	14
35,8	Althütte	13,2
39,5	Waldenweiler	9,5
41,4	Sechselberg	7,6
44,4	Hinterer Hörschbachwasserfall	4,6
46,2	Vorderer Hörschbachwasserfall	2,8
49	Bahnhof Murrhardt	0

— Rems-Murr-Wanderweg

— Alternativroute

● Sehenswürdigkeiten

☒ Gastronomie an der Route

☒ Unterkunft an der Route

🚪 Orte mit vielen Gastronomen/Unterkünften

S S-Bahnhof

DB Deutsche Bahn



Wegzeichen entlang der Strecke

Wir bedanken uns herzlich beim Schwäbischen Alloverein für das Engagement bei der Streckenkonzeption und die Betreuung des Wanderwegs.

Maßstab 1 : 45.000



Kartendaten © OpenStreetMap Mitwirkende
www.openstreetmap.org



TIPP

Wer es bequemer mag, sollte am „Hinteren Wasserfall“ links auf dem geschotterten Waldweg zur Trailhofstraße abbiegen. Bergab erreicht man nach ca. 1,5 km einen Wanderparkplatz mit Informationstafel. Von hier sind es nur noch ca. 100 m bis zum „Vorderen Wasserfall“.

TIPP

Wer Lust auf schöne Ausblicke ins Obere Murrthal hat, wählt die landschaftlich reizvolle Alternativroute über den Prälatenweg entlang des Hangrückens nach Murrhardt.

SEHENSWÜRDIGKEITEN

WEINSTADT

- 1 Ortsteil Endersbach

KORB

- 2 Steinzeitmuseum Kleinheppach
- 3 Kleinheppacher Kopf
- 4 Köpfe am Korber Kopf

WINNENDEN

- 5 Wunnebad
- 6 Schlosskirche St. Jakobus
- 7 Historische Altstadt
- 8 Feuerwehrmuseum
- 9 Burg Bürg

RUDERSBERG

- 10 Königstein
- 11 Burg Waldenstein
- 12 Aussichtspunkt Haube Mannenberg

MURRHARDT

- 13 Hörschbachschlucht
- 14 Historische Innenstadt
- 15 Carl-Schweizer-Museum
- 16 Naturparkzentrum